



Kirchliche Nachrichten

für Die

Kirchgemeinde
Krumhermersdorf/Erzg.

Oktober / November 2022



Monatsspruch OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher
über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

OFFENBARUNG 15, 3

Liebe Gemeinde,

haben Sie in diesem Jahr in Ihrem Garten gegossen? Und wenn ja, wofür haben Sie sich entschieden? Was haben Sie gegossen und was nicht? Seit Monaten höre ich diese Gespräche in unseren Gemeindegemeinschaften: Der trockene Sommer zwingt uns zu Entscheidungen – verwende ich das vorhandene Wasser zum Gießen? Nehme ich mir täglich die Zeit zum Gießen? Alles werde ich nicht schaffen – wofür entscheide ich mich?

Mein Patenonkel arbeitet im sächsischen Landwirtschaftsministerium und hat seit dem Frühjahr täglich Fotos in seinem whatsapp-Status von ganz unterschiedlichen Feldern in Sachsen: von der Aussaat, vom Aufgehen der Saat oder vom ausbleibenden Aufgehen. Immer wieder las ich bei ihm den Satz: „Hier muss es jetzt die nächsten beiden Wochen regnen, sonst wird das nichts mehr.“ In den letzten Wochen nun sehe ich die Erntebilder in seinem Status. Ausbleibende Ernte, aber auch erstaunlich reiche Erntebilder – trotz aller Trockenheit.

Selten ist mir die Erntezeit so präsent gewesen wie in diesem Jahr. Selten hat sie mich existentiell so ins Nachdenken gebracht: Wir leisten unseren Beitrag mit der Vorbereitung des Bodens, mit Säen und Hegen und sind dann doch so angewiesen auf das zur rechten Zeit wechselnde Wetter.

Oft genug können wir nur Warten und Beten. Wie muss sich das Volk Israel in der Wüste gefühlt haben, das an jedem einzelnen Tag darauf vertrauen musste, dass Gott ihm zu essen und zu trinken schenkt. Es durfte und konnte keine Vorräte auch nur für den nächsten Tag anlegen. Es musste gegen alle Vernunft darauf vertrauen, dass Gott Wasser fließen lässt, mitten in der Wüste, buchstäblich aus dem Felsen heraus.

Die Zeit zwischen Erntedank und dem Ende des Kirchenjahres lädt uns ein, zurückzublicken. Dieses Jahr war nicht frei von Sorgen und auch der kommende Winter löst jetzt schon Befürchtungen aus, mit denen wir ganz unterschiedlich umgehen. Doch wie auch Israel in der Wüste schärft es zwangsläufig unseren Blick: Meine Kraft allein trägt mich nicht hindurch. Vieles liegt nicht in meiner Hand. Manche von uns haben in diesem Jahr Schweres zu ertragen gehabt. Doch oft genug sind es diese Momente, in denen wir es wieder hautnah spüren können: GOTT trägt mich hindurch! Tag für Tag. Dort, wo ich an meiner Grenze ankomme, da kommt ER mir längst entgegen. Ich darf mich fallen lassen in seine Hand. Ich darf darauf vertrauen, dass ER mir hindurchhilft:

*„Er aber ließ Wasser
für dich hervorquellen
aus dem härtesten Felsen.“*

5. MOSE 8, 15

Oktober / November 2022

Seite 2 / 3



*„Er aber ließ Wasser
für dich
hervorquellen
aus dem
härtesten Felsen“*

5. MOSE 8, 15

Diese Wochen laden uns ein, uns zu erinnern, wann wir das in diesem Jahr erleben durften.

*Herzliche Grüße und Segenswünsche
Ihre/Eure Pfarrerin Claudia Matthes*

Unsere Gottesdienste

2. Oktober - **Kirchweihfest**
10:00 Uhr
Festgottesdienst
 mit Pfarrer i.R. Hanke
 Kollekte für die
 Gemeindegemeinschaft

3. Oktober - **Kirchweihmontag**
19:30 Uhr Kirch-
gemeindeabend
 Pfarrerin Dr. Matthes
 berichtet über ihre Zeit
 in Rom / Kollekte für die Gemeindegemeinschaft



9. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis
Kein Gottesdienst in Krumhermersdorf!
Herzliche Einladung nach Zschopau in die
St. Martinskirche:
18:47 Uhr Abschlussveranstaltung der
Jugendwoche (4. bis 9. Oktober)

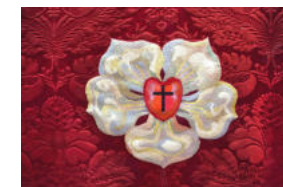
16. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit

23. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis
 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 mit Pfarrer i.R. Roscher
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

20. Sonntag nach Trinitatis / 30. Oktober
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
17:00 Uhr Musik für Trompete & Orgel
in Zschopau mit Burkhardt und Friedemann Fischer



31. Oktober - **Reformationsfest**
10:00 Uhr gemeinsamer
Sakramentsgottesdienst
in Zschopau



Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Foto: © Hans-Georg Vormdran
fundus-medien.de

6. November - Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
 8:30 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche

13. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

16. November - Buß- und Betttag
Kein Gottesdienst in Krumhermersdorf!
Herzliche Einladung nach Dittersdorf:
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 mit Altbischof Dr. Carsten Rentzing
 Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

20. November - Ewigkeitssonntag
 8:30 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Wir denken an die Verstorbenen
 des vergangenen Kirchenjahres
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft



27. November
 1. Advent
 10:00 Uhr Musikalischer Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Arbeit mit Kindern
 in unserer Kirchgemeinde

4. Dezember - 2. Advent
 10:00 Uhr Familiengottesdienst
 mit Gemeindepädagoge Sebastian Düring
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

11. Dezember - 3. Advent
 16:30 Uhr Musikalische Gottesdienstfeier
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

Unsere Gemeindekreise laden herzlich ein und finden, wenn nicht anders angegeben, im Pfarrhaus statt:

Kinderstunde	jeweils an den 10:00 Uhr – Gottesdienst – Sonntagen mit einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche; von dort gehen die Kinder ins Pfarrhaus
Gesprächskreis	montags, jeweils 19:30 Uhr, am 17. Oktober, und 28. November
Rentnerkreis	mittwochs, jeweils 15:00 Uhr, am 5. Oktober, 2. November und 7. Dez.
Kurrende	mittwochs, 17:15 Uhr
Kirchenchor	mittwochs, 19:30 Uhr
Besuchsdienst	Mittwoch, 19. Oktober 19:00 Uhr
Christenlehre	donnerstags, Gruppe 1 – Klasse 1, 2 und 3 – 14:15 Uhr Gruppe 2 – Klasse 4, 5 und 6 – 15:15 Uhr
Konfirmanden	Klasse 7 – montags 14:15 Uhr in Zschopau Klasse 8 – donnerstags 16:00 Uhr in Zschopau
Junge Gemeinde	gemeinsam mit EC – Jugend sonnabends, jeweils 19.30 Uhr in der ehemaligen Schule



© Klaus Schönauer
fundus-medien.de

Die Landeskirchliche Gemeinschaft
lädt in die ehemalige Schule ein:



Gemeinschaftsstunde	19:30 Uhr	donnerstags, am 13. und 27. Oktober, am 10. und 24. November, am 8. Dezember
Sonntags-Gemeinschaftsstunde	11:00 Uhr	am 9. und 23. Oktober, am 20. November am 4. und 18. Dezember
Bibelgesprächsstunde	19:30 Uhr	donnerstags, am 6. und 20. Oktober, am 3. und 17. November, am 1. und 15. Dez.
Seniorenachmittag	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	– am Mittwoch, 26. Oktober
Mutti-Kind-Kreis	9:00 Uhr	mittwochs, am 12. Oktober, am 9. November, am 14. Dezember

**Die Weite der Welt
kann beunruhigend sein.
Und manchmal bedrängen
die Fragen nach Morgen.**

**Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
loslassen kannst.**

**Um dich zu bergen bei ihm,
der Raum und Zeit
in seinen Händen hält.**

Aus: TINA WILMS, Im Blickfeld des Himmels,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2022

Liebe Kinder

Der Soldat Martin hatte, der Legende nach, einem frierenden Bettler am Straßenrand einen Teil seines Mantels gegeben. Das war eine ungewöhnliche Tat, denn wer gibt schon etwas ab, das ihm selbst lebenswichtig sein könnte?

Ob es Martin leicht gefallen ist, seinen Mantel zu zerschneiden?

Ob er es im Nachhinein bereut hat?

Wir wissen es nicht. Aber im Traum begegnete Martin Jesus selbst, der ihm sagte: „In dem Bettler bin ich dir begegnet.“ Er meinte damit: Wenn du einem Menschen begegnest, kannst du Jesus zeigen, dass du es ernst damit meinst, für andere da zu sein.

Das hat Martin uns zum Vorbild getan.

Eine frohe Herbstzeit und ein schönes Martinsfest 2022 wünscht euch

Sebastian Düring



Rätsel:
Zur Erinnerung an Martins Tat, werden bei uns Hörnchen geteilt. Mit wem hat Max sein Martinshörnchen geteilt?



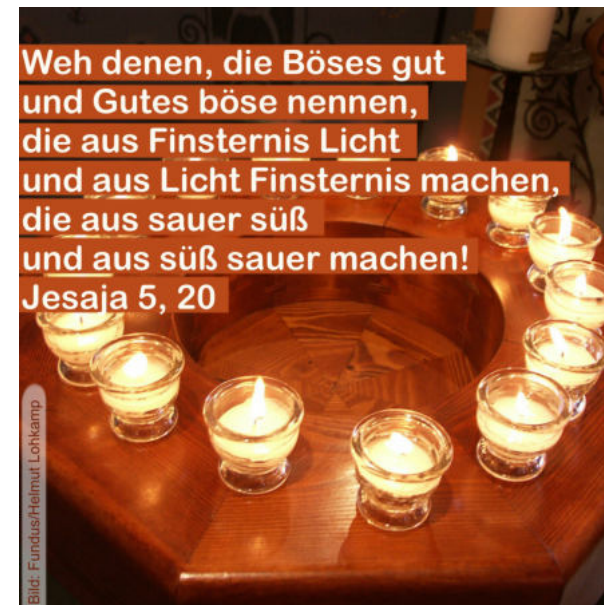
DIE KIRCHGEMEINDE ZSCHOPAU LÄDT EIN:

„Alles wird sich erinnern“.

Literarisch-Musikalischer Abend
zum 9. November / 19:00 Uhr,
Zschopauer Kirchgemeindehaus,
Schloßberg 3

Die Dresdner Schriftstellerin Caritas Führer liest Gedichte jüdischer Autorinnen zum Gedenken an das Unrecht, das u. a. in Deutschland in der so genannten „Reichskristallnacht“ 1938 geschah. Im Rückblick auf den Herbst 1989, in dem die Mauer fiel und Deutschland kein geteiltes Land mehr war, liest Caritas Führer anschließend ihren Essay zum Thema: „Im Unterwegssein Heimat finden“.

Der Zschopauer Flötenkreis wird diesen Abend musikalisch bereichern.



Im Anschluss signiert die Autorin gern Bücher, die zum Verkauf angeboten werden. Caritas Führer lebte von 1989 bis 1994 mit ihrem Mann, Pfarrer Dr. Michael Führer, und ihren drei Söhnen im Zschopauer Pfarrhaus.



MONATSSPRUCH

NOVEMBER:

JESAJA 5, 20

Wir denken an Freude und Leid in unserer Gemeinde

An die getauften Kinder und ihre Eltern



Am 31. Juli – **Hanni Uhlmann**, Tochter der Eheleute
Andreas Uhlmann und Anna-Lena geb. Kunz

Taufspruch: Psalm 103, 17-18

Am 18. September – **Elisa Neubert**, Tochter der Eheleute
Stefan Neubert und Kristina geb. Martin

Taufspruch: Psalm 54, 6

*Gott, der du durch die Taufe jetzt im Glauben einen Anfang setzt,
gib auch den Mut zum nächsten Schritt.
Zeig uns den Weg und geh ihn mit.*

EG 211, 5

Wir denken an die Verstorbenen und ihre Angehörigen

*Die Daten sind nur in der gedruckten Ausgabe
dieser Kirchennachrichten sichtbar.*

Legens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;

wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

MUSIK IM KIRCHSPIEL:

**Sonnabend,
3. Dezember
19:00 Uhr**

**Weihnachtsoratorium
mit Jazz-Resonanzen**



Zu einem besonderen Projekt laden wir herzlich in die Zschopauer St. Martinskirche ein.

Das bekannte WEIHNACHTSORATORIUM von Johann Sebastian Bach wird in besonderer Form aufgeführt: nicht wie gewohnt durch ein Orchester begleitet, sondern durch acht Saxophone und eine Pauke. Zur bekannten Musik, die für dieses Ensemble arrangiert wurde, kommen jazzige Einlagen, die von den Musikern kreiert wurden.

Ein besonderes musikalisches Ereignis, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Ein zweites Mal wird es am Sonntag, 4. Dezember um 17:00 Uhr in Burgstädt aufgeführt.

Mitwirkende sind die Kantoreien Burgstädt, Zschopau und Dittersdorf, die Westfälischen Saxophoniker sowie Solisten, die Leitung in Zschopau hat Carola Kowal, in Burgstädt Benjamin Müller.

Kirchgemeinde Krumhermersdorf
Hohndorfer Straße 3
09434 Krumhermersdorf
Kanzlei: mittwochs 14 – 17 Uhr
Telefon: 22476
E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de
www.kirche-krumhermersdorf.de

Telefon Pfarrerin Dr. Matthes: 23699
oder über Pfarramt Zschopau: 23695
Telefon Harald Gläser: 81035
Telefon Andreas Martin: 017627110797
Bank: KD-Bank Dortmund
IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12
BIC: GENODED1DKD

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau
vertreten durch d. Kirchenvorstand, Verantwortlich für den Inhalt: Kirchgemeindevertretung
Krumhermersdorf sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, wenn nicht anders
angegeben, aus Privatbesitz. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 300 Stück
Änderungen vorbehalten.

111 Jahre warm-geheizte Kirche Krumhermersdorf

Liebe Gemeinde,

ab sofort und im Jahr 2023 wird es limitiert und nur über unsere Kirchengemeinde einen Schwibbogen

»KIRCHE KRUMHERMERSDORF«

zu kaufen oder zu bestellen geben.

Dabei handelt es sich um ein Produkt »Echt Erzgebirge« und soll die Finanzierung unserer Kirchen-Heizungs-Erneuerung unterstützen!

Auch wenn dazu derzeit noch keine genauen Zahlen vorliegen, ist völlig klar - dieses Projekt wird äußerst kostspielig und obwohl wir über viele Jahre sparsam gewirtschaftet haben, müssen wir jetzt jede Möglichkeit nutzen, um für die Heizungs-erneuerung Geld zu sammeln. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die bisher in den Wandkästen der Kirche oder per Überweisung das Vorhaben bereits unterstützt haben und es auf diese Weise auch weiterhin tun.

Gern können auch monatliche Dauerüberweisungsaufträge eingerichtet werden.

Natürlich wissen wir sehr genau, dass momentan nicht gerade die günstigste Zeit zum Spenden-Sammeln ist, aber wenn wir unsere Kirche möglicherweise schon bald nicht mehr ganzjährig nutzen können, tut das weder unserer Gemeinde noch der Bausubstanz des Gebäudes gut. Immer und gerade auch in schwierigsten Zeiten haben

sich die Krumhermersdorfer um Erhalt und Nutzbarkeit ihrer Kirche gekümmert.

Zwischen Ende September und Ende Mai sind wir daran gewöhnt, im Gottesdienst beheizt warm zu sitzen und das schon über mehrere Generationen, denn im Herbst 2023 werden es 112 Jahre (davon 46 Jahre mit der aktuellen Anlage), dass in unserer Kirche geheizt werden kann.

Vor diesem Hintergrund erbitten wir einen Benefiz-Preis von 112,00 EUR für den in erzgebirgischer Handarbeit gefertigten Schwibbogen.

Muster werden hier im Ort an verschiedenen Stellen zu sehen sein; in der Kirche bereits erstmalig zum Kirchweihfest.

Bitte sagt es auch weiter, informiert Verwandte oder z.B. Schulfreunde, die es in die große weite Welt verschlagen hat - denn wer wird schon gern aus Krumhermersdorf weggezogen sein...?!

Verbindliche Bestellungen nehmen Andreas Martin (Tel.: 017627110797 bzw. mittwochs in der Kanzlei) oder ich (Tel.: 81035 bzw. sonntags nach dem Gottesdienst) entgegen.

Selbstverständlich kann man sich auch an ein anderes Mitglied unserer Kirchgemeindevertretung wenden, das die Bestellung dann weitergibt.

Herzliche Grüße

Harald Gläser